



**DAS ERSTE
FEMINISTISCHE
ÖSTERREICHISCHE
SPORTMAGAZIN**



SPORTPORTRÄTS
Manuela Zinsberger
Theresa Hornich
Emily Cancienne
Bettina Plank



SPORTEVENTS 2023 • FRAUENFUSSBALL-WM • EUROGAMES • EISHOCKEY • EUROHOCKEY CHAMPIONSHIP



EDITORIAL

ANPFIFF FÜR VERO SPORTNEWS

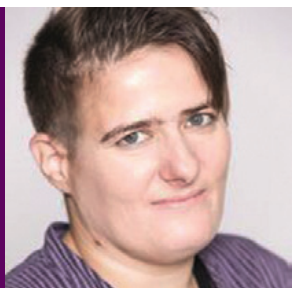
Liebe Leser*innen!

Mit den Worten der großartigen professionellen Fußballspielerin des US-Frauen-nationalteams Megan Rapinoe, „sich in der Öffentlichkeit zu zeigen ist nicht einfach, aber es lohnt sich“, gebe ich ab 30. Juni 2023 Vero Sportnews, das erste feministische österreichische Sportmagazin heraus. Damit möchte ich die österreichische Sportmedienlandschaft ein Stück weit qualitätsvoller und feministischer mitgestalten. Mit dieser vorliegenden Nullnummer als Printversion möchte ich mein Online-Magazin Vero Sportnews ankündigen und bewerben: Frauen im Sport werden öffentlich-medial sichtbar mit persönlichen Porträts und ihre sportlichen Leistungen werden hier online präsentiert. Zusätzlich können User*innen hier die Sportberichte und aktuelle Ergebnisse von Turnieren der Sportlerinnen – ohne langes Suchen – nachlesen und sich über weitere Sportveranstaltungen der Frauen informieren. Daher setze ich einen Schritt mit Vero Sportnews, dem ersten feministischen österreichischen Online-Sportmagazin. Das primäre Ziel ist es, Frauen im Sport, Spielerinnen, wie auch Frauen, die beispielsweise als Trainerinnen oder Schiedsrichterinnen auch im Männersport aktiv sind, medial sichtbar zu porträtieren. Dabei bleibt Frauenfußball als Projektschwerpunkt im Magazin fokussiert, dennoch werden alle weiteren Sportarten von A wie Aerobic bis Z wie Zweiradfahren abwechselnd einen saisonalen Unterschwerpunkt bei Vero Sportnews haben. Jede einzelne Sportart wird auf eine Unterseite verlinkt, wo diverse Frauensportvereine im Amateur- und Leistungssport mit ihren Spielergebnissen, Terminen und Porträts von Teams und einzelnen Sportlerinnen repräsentiert werden. Zusätzlich biete ich an, sich hier über aktive generationenübergreifende Mitmachmöglichkeit von Frauen im Amateursport zu informieren und sich zu vernetzen, um zum Beispiel gemeinsam auf den Tribünen der Fanzone die Frauenteams anzufeuern und mitzufiebern. Schließlich haben die Frauensportvereine und Sportlerinnen die Möglichkeit, sich mit ihrem Vereinslogo auf Vero Sportnews zu verlinken, sofern sie den feministischen Kriterien von Vero Sportnews entsprechen.

Für weitere konstruktive Fragen, Wünsche und Anregungen zum ersten feministischen österreichischen Online-Sportmagazin Vero Sportnews freue ich mich auf Ihre/deine Rückmeldung unter: veronika.reininger@verosportnews.at

Mit feministischen sportlichen Grüßen
Eure Vero

Veronika Reininger, freiberufliche Diplom-Journalistin,
Herausgeberin und Chefredakteurin von Vero Sportnews



DAS ERSTE FEMINISTISCHE ÖSTERREICHISCHE SPORTMAGAZIN



4

Ihren Traum als Profi-Fußball- spielerin leben

Ein Porträt über
Manuela Zinsberger



6

Besser Körbe werfen, als Körbe bekommen

Porträt über
Frauen Basketball

Pritschen und baggern in Wien

Porträt über den
lesbischen Sportverein
Vienna's Queer
Melange

5



Mit Spaß und Leidenschaft auf dem Eis

Sportporträt über
Theresa Hornich



7

VEROSPORTNEWS AKTUELL

- 5 Anpfiff für die neunte Frauenfußball-WM 2023 in Australien
- 6 Die österreichische Generalprobe bei der EuroGames 2023
- 8 Eishockey Division Chinese Super League
- 8 EuroHockey Championship II Women in Prag
- 8 Karate Europaspiele 2023 in Polen



INHALT

Karateka Bettina Plank

Einziges Vertreterin von
Karate-Austria bei den
Europaspielen 2023
in Polen



8

Impressum: VeroSportnews, das erste feministische österreichische Sportmagazin.
Herausgeberin und Chefredakteurin: Veronika Reiningger, Diplom-Journalistin.
Firmensitz: 1120 Wien, Hohenfelsplatz 1/11
Grafik & Design: linea-d, Andrea Donesch
Webprogrammierung: Lisa Breyer, Agentur für Verständnis



VEROSPORTNEWS BEIM FUSSBALL

Ihren Traum als Profi-Fußballspielerin leben

VON VERONIKA REININGER

erstmals erschienen im Herbst 2022, Lambda-HOSI-Wien



Österreichische Nummer Eins beim Profi-Frauenfußball-Nationalteam.



4

„Lebe deinen Traum! Sei dir selbst treu und steh zu dir selbst, weil du gehst deinen Weg“, sagt Manuela Zinsberger, die österreichische Nummer Eins im professionellen Frauenfußballsport.

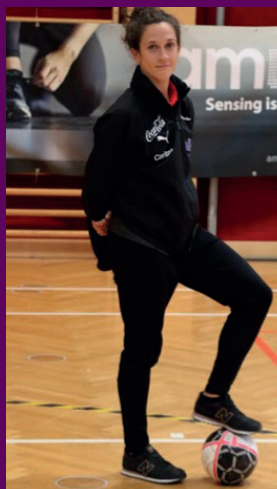
Manuela Zinsberger ist am 19. Oktober 1995 geboren und aufgewachsen in einer kleinen niederösterreichischen Dorfgemeinde in Niederhollabrunn bei ihren Eltern und ihrer zwei Jahre älteren Schwester, die große Fans von ihrer sportlichen Leistung als Fußball-Spielerin sind: Manuela Zinsberger ist österreichische Torfrau in der österreichischen Frauenfußball A-Nationalelf. Seit der Saison 2019/20 spielt sie in der Women's Super League beim Arsenal London WFC. „Kaum zu glauben, meinen Traum verwirklicht zu haben vom Fußballsport zu leben, der puren Leidenschaft nachzugehen, um gemeinsam mit meinem Team Großes zu erreichen“, sagt Zinsberger. Mit sechs Jahren hat sie begonnen, mit ihren männlichen Spielkameraden Fußball zu spielen. Ihr Vater war damals selbst als Torwart aktiv, infolge fuhr sie mit ihm zum Fußballtraining, wo sie als Feldspielerin aktiv war. Mit neun Jahren wechselte sie ihre Position zum Fußballtor. Sie habe sofort Gefallen gefunden, sich als Torfrau zu profilieren, trotz anfänglicher Skepsis ihres Vaters. Es sei für ihn ein zu hohes Verletzungsrisiko gewesen, wenn sie als Torfrau nicht richtig fallen würde. Sie habe ihren Vater rasch überzeugt als Torfrau zu spielen, nachdem sie sich auf dem asphaltierten Fußballplatz abwechselnd nach rechts und links, ohne sich zu verletzen, fallen ließ. Seit diesem Zeitpunkt unterstütze ihr Vater sie als Torfrau mit seinem Wissen darüber.

Anpfiff für die neunte Frauenfußball-WM 2023 in Australien

Seit dem Jahr 1991 ist es bereits die neunte Weltmeisterinnenschaft der Frauen, bei der die 32 qualifiziertesten Frauenfußballnationalteams weltweit vom 20. Juli bis zum 20. August 2023 ihre Spiele in Australien und Neuseeland austragen. Die angeführten Tabellen geben einen ersten Überblick über die acht Gruppen, wer gegen wen bei der diesjährigen Frauenfußball-WM 2023 ab 20. Juli spielt. Erfreulicherweise hat sich die Anzahl der teilnehmenden Frauentteams bei der WM 2023 von 24 auf 32 Teams erhöht. Aber auch das Fernseheteam von ORF-Sport+ plant nicht nur bei einer österreichischen Teilnahme, sondern auch unabhängig davon alle Spiele dieser Frauenfußball-WM in Echtzeit zu übertragen. Somit haben alle Fans der internationalen Frauenfußballspiele die Möglichkeit, in Österreich diese Spiele zu sehen, trotz der geografischen Entfernung von 15.975,53 km Luftlinie zwischen Wien und Sydney. Bereits in der Vorrunde Anfang Dezember 2021 wurde der Spielplan von der FIFA veröffentlicht. Die Vorrundengruppen wurden am 22. Oktober 2022 in Auckland ausgelost. Zunächst wird die erste Partie der Gruppe B, das Spiel der Gastgeberin Australien gegen Irland, im Fußballstadion von Sydney angepfiffen. Das ansteigende Interesse von Zuschauer*innen bewirkte sogar eine Verlegung des Spielortes in das größte Stadion Sydneys, das „Stadium Australia“, neuerdings „Accor Stadium“ genannt, das Plätze für 83.500 Zuschauer*innen umfasst.

Stark, schnell, mit Ausdauer und Herz für Frauenfußball von Louisiana bis nach Graz.

EIN JOURNALISTISCHES PORTRÄT
ÜBER EMILY CANCEINNE



Die US-Amerikanerin Cancienne spielt seit 2015 beim Frauenfußballteam von Sportklub Sturm Graz im Mittelfeld, während sie sich auch beim weiblichen Nachwuchsteam von SK Sturm Graz rechts hinten auf dem Spielfeld positioniert, um die jungen Spielerinnen direkt auf dem Platz stärker zu motivieren und zu coachen. Die beiden Fußballstars Alex Morgan und Megan Rapinoe des weltbesten Frauenfußballteams USA gehören für Cancienne zu ihren Fußballheldinnen, auch außerhalb des Fußballplatzes. Schließlich auch nicht verwunderlich, setzt sich die US-Frauenfußball-Spielerin des Jahres 2019 Rapinoe doch für LGBTQ*-Rechte im Sport ein.

+++ AKTUELL +++

5



Fotos: Emily Cancienne, VQM, Adobe Stock

Pritschen und Baggern in Wien 33 Jahre Vienna's Queer Melange

Die Sonne scheint, der warme Sommerwind bläst sanft über den Sand auf der 16 Meter langen und acht Meter breiten Spielfläche für den Volleyballsport in Wien. Dort, auf den Sandplätzen Wiens, treffen sich die Frauen des lesbischen Sportvereins Vienna's Queer Melange, um einmal in der Woche Beachvolleyball zu spielen.

Seit Mai des vorigen Jahres ist Maria die Obfrau von Vienna's Queer Melange, dem ältesten Sportverein der lesbischfeministischen Community in Österreich, der rund 30 Mitglieder im Alter zwischen 20 und 60 Jahren hat. Sport zu machen ist für die 27jährige Obfrau eine gute Möglichkeit, Menschen in anderen Lebensphasen kennenzulernen und etwas miteinander zu unternehmen. Vor vier Jahren, noch vor ihrem Coming Out, ist Maria zu Vienna's Queer Melange gestoßen, wo sie durch den Volleyballsport besser Anschluss an die LesbenCommunity gefunden hat, sagt sie: „Es ist einfach schön, in diese LesbenCommunity hineinzukommen neue Kontakte zu knüpfen und sportlich aktiv zu sein“.





VEROSPORTNEWS BEIM BASKETBALL

Besser Körbe werfen, als Körbe bekommen

VON VERONIKA REININGER
erstmals erschienen 01-2019, Lambda von HOSI-Wien

Fotos: ern/Adobe Stock, Tom Briskey/unsplash



6

„Ich mag Ballsport, ich bin groß, und ich bin lesbisch, das alles zusammen ergibt Basketball bei Aufschlag“

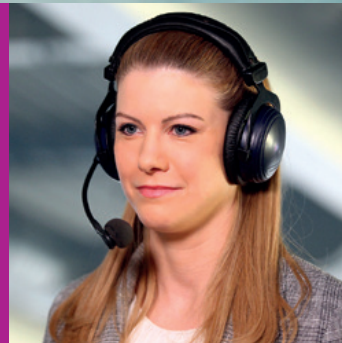
sagt Sophie, die über eine Dating-Plattform eingeladen wurde beim Basketball mitzuspielen. Mit ihrer Körpergröße von einem Meter achtzig bevorzugte sie ihre Spielposition unter dem Basketballkorb. Jedoch nicht alle müssen besonders groß sein, oder nehmen eine bestimmte Spielposition beim Basketballsport ein. Es gibt auch Spielerinnen, die kleiner als Sophie sind und dennoch sehr gut spielen, weil sie schnell und wendig in ihrer Körperbewegung sind und die Gegenspielerinnen gut austricksen können. „Also wir sind schon eingespielt und trainieren zwei Mal in der Woche, am Dienstag und Donnerstag im Team“, sagt Ela, eine der Spielerinnen vom Frauen*Basketball-Team des österreichischen größten LGBTIQ*-Sportvereins SV Aufschlag. Leider habe sie sich im März 2023 bei ihren Wintersportaktivitäten die Hand gebrochen, was nun intensive Reha bedeutet, damit sie wieder mittrainieren kann. Denn eine kleine Auswahl an Spieler*innen fährt diesen Sommer nach Bern, in die Schweiz, um bei den EuroGames vom 26. bis 29. Juli 2023, der LGBTIQ*-Community aktiv teilzunehmen.



VEROSPORTNEWS AUF DEM EIS

Mit Spaß und Leidenschaft auf dem Eis

VON VERONIKA REININGER
erstmals erschienen März 2023, Lambda von HOSI-Wien



7

Von der Profi-Torhüterin zur Sportpsychologin. Journalistisches Sportporträt über Theresa Hornich, österreichische Eishockeyspielerin.

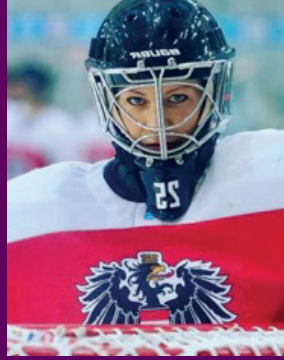
Theresa Hornich, auch Theri genannt, ist am siebenten Jänner 1991 geboren und Torhüterin, spielte vier Jahre lang, von 2015 bis 2019, als erste Frau in einem österreichischen professionellen Eishockeyteam der Männer, in Kitzbühel. Mit fünf Jahren hat sie begonnen sich für den Eishockeysport beim Eislöwen-Verein am Wiener Heumarkt zu interessieren, als sie mit ihren Eltern zuschaute, auf Anhieb war sie von dieser Sportart fasziniert. Mit ihrer sportlichen Karriere als Eishockeyspielerin beim Wiener Eislöwen-Verein hat sie begonnen und in allen Nachwuchsteams wie auch gegen männliche Altersgenossen gespielt. Großes Gefallen habe sie an der Position der Torhüterin gefunden: So sei es beim internationalen Ländervergleich schon von Vorteil, große Torhüter*innen im Team zu haben, jedoch viele andere Aspekte spielen auch eine wesentliche Rolle, um erfolgreich Eishockey als Leistungssport auszuüben: Spielverständnis, Schnelligkeit, Explosivität, gute Rumpfstabilität und Mentalität gehören dazu, sagt die Eishockeytorhüterin Theri, mit ihrer Körpergröße von 1,70 Meter.



VEROSPORTNEWS BEI DEN EISHOCKEY-SPIELERINNEN

Nach der WM ist vor der WM: Fans der Eishockey-Spiele der Frauen aufgepasst!

EISHOCKEY DIVISION CHINESE SUPER LEAGUE



In der Zeit vom 20. Bis 26. August dieses Jahres findet die Division Chinese Super League der Frauen in China statt, denn nach der WM ist vor der WM, wie es so schön heißt. Tatsächlich, wenn am Sonntag, den 20. August das Finalspiel der neunten Frauenfußball WM in Australien ausgetragen wird, startet schon die nächste WM der Frauen. Diesmal ist es jene WM der Eishockeyspielerinnen in Shenzhen, in China. – Also, am 20. August 2023 startet die IIHF-Eishockey WM, Division IA vom A-Nationalteam Damen. Den Auftakt machen an diesem ersten Tag um 10:30 Uhr das österreichische Frauen-Eishockey-Nationalteam gegen die Norwegerinnen. Weitere Infos sind auch auf der Webseite des Österreichischen Eishockeyverbands, ÖEHV unter: <https://www.eishockey.at/> beziehungsweise über das A-Nationalteam der Frauen zu lesen.

Weitere Spiele sind geplant:

21.08.2023	Dänemark vs Österreich, um 07 Uhr in Shenzhen
23.08.2023	Niederlande vs Österreich, um 10:30 Uhr in Shenzhen
24.08.2023	Österreich vs China, um 14 Uhr in Shenzhen
26.08.2023	Slowakei vs Österreich, um 07 Uhr in Shenzhen

Österreichische Eishockeyspielerin Theresa Schafzahl geht nach Kanada

Beim letzten Spiel 2021 haben die österreichischen Eishockeyspielerinnen gegen die Norwegerinnen mit 4 zu 0 gewonnen, wo auch die 23jährige Spielerin Theresa Schafzahl live dabei auf dem Eis war. Inzwischen wechselt die Spielerin Schafzahl nach Kanada, wo sie bis auf weiteres bei der Premier Hockey Federation für Montreal Force auf Torjagd ist. „Es wurde zuletzt viel in die Premier-Hockey-Federation investiert“, sagt Schafzahl, die sich persönlich im neuen Team erwartet, eine wichtige Rolle zu spielen und viel Eiszeit zu bekommen. Dafür bemühe sie sich für ihre bestmögliche sportliche Leistung auf dem Eis. „Meine Erwartungen sind hoch, da viele gute Spielerinnen für die neue Spielzeit engagiert wurden“, sagt sie schließlich.

VEROSPORTNEWS BEI DEN FELDHOCKEY-SPIELERINNEN

EuroHockey Championship II 2023 der Frauen mit österreichischer Beteiligung EUROHOCKEY CHAMPIONSHIP II WOMEN IN PRAG

Noch während der neunten Fußball WM der Frauen findet auch vom 30. Juli bis 05. August 2023 die EuroHockey Championship II Women in der Tschechischen Republik, in Prag statt. Hierbei treten acht Länderteams aus Europa an, neben dem Gastgeberinnenland Tschechien gehören Frankreich, Slowakei, Litauen, Polen, Ukraine, Wales und auch Österreich dazu. Diese Frauen-Feldhockeyteams sind in der Gruppenphase wie folgt eingeteilt: So spielt das tschechische Frauenhockeyteam als Tabellenerste in der Gruppe A gegen die Hockeyspielerinnen aus Polen, Slowakei und Ukraine, während die österreichischen Hockeyspielerinnen als Tabellenerste der Gruppe B gegen die Feldhockeyspielerinnen der anderen drei Frauenhockeyteams aus Frankreich, Litauen und Wales um eine gute Platzierung in der Gruppenphase der Euro Hockey Championship II 2023 Women in Prag kämpfen.

+++ AKTUELL +++

8

Einzigste Vertreterin von Karate-Austria bei den Europaspielen 2023 in Polen



Bei den diesjährigen Europaspielen 2023 in Polen nehmen 96 qualifizierte Karate-Athlet*innen teil, die aus mehr als 34 Ländern den Karate-Wettbewerb vertreten, unter anderem nimmt die Karateka Bettina Plank als einzige Vertreterin von Karate-Austria daran teil und wird versuchen, sich in Polen durchzusetzen. Bis dorthin habe sie ein sehr straffes Programm, mit Turnieren und Trainingslagern, und macht damit, unterwegs von Marokko über Japan, Türkei bis Paris, gleichsam eine Weltreise. Die 32 weltbesten Athletinnen treten in der Gewichtsklasse bis 50 Kilogramm und in acht Vierergruppen gegeneinander an. Es bleibt noch abzuwarten, ob Plank, Europameisterin 2015 sowie zweifache Vize-Europameisterin 2018 und 2019, es in Polen schafft und vielleicht wieder Gold nach Hause holt.